BERICHT DER

Generalversammlung

Das äußere Zeichen der diesjährigen Generalversammlung sei eingangs in der sehr großen Besucherzahl unserer Mitglieder festgestellt. Der große Saal des Café du Commerce, Luxemburg, Place d'Armes, war bis auf den letzten Platz besetzt als Herr Präsident *René Kayser* die 37. Generalversammlung eröffnete.

Er verlas anschließend das Entschuldigungsschreiben des Ackerbauministers, Herrn *Dr. Colling,* der wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht teilnehmen konnte und vermerkte mit Genugtuung die Anwesenheit von Herrn Professor *Marcel Heuertz* in der Eigenschaft als Direktor des staatl. Museums, Naturh. Abtlg., sowie als Präsident der Société des Naturalistes, weiter die Teilnahme der Delegation des Tierschutzvereines unter der Präsidentschaft von Herrn *René Blum.* Nach einem Dankeswort an die Presse und Radio Luxemburg für ihre Dienste im Interesse des Vogelschutzes, ging er auf die Aufgaben der Liga über u. bat alle Mitglieder dahinzuwirken, damit in bestimmten Gegenden, denen bis jetzt unsere Tätigkeit noch nicht gewidmet werden konnte, sich Arbeitsgruppen bilden sollten. Dabei hob er die Verdienste solcher Lokalgruppen hervor, die nur durch den Einsatz einzelner Unentwegter, den Mitgliedzuwachs erheblich fördern. Im Anschluß an diesen Aufruf betont er nochmals die Schaffung einer Vogel (schutz) warte und die sofortige Organisation einer Beringungsanstalt, die sich in nächster Zeit einer Lösung entgegenbewegen müßte. (Starker Beifall). — Der vorgetragene Tätigkeitsbericht durch den Generalsekretär *H. Rinnen* ergibt folgendes:

Propaganda: 12 Konferenzen mit Filmvorführungen in Ehnen, Biwer, Wormeldingen, Remich, Esch-Alzette, Düdelingen, Walferdingen, Bettemburg, Beles (durch H. Rinnen). Die Anfragen der Garten und Heimsektionen zu Vorträgen über praktischen Vogelschutz in ihren Versammlungen werden hier mit Genugtuung hervorgehoben.

Nationale Sektion der C. I. P. O.: Die geführten Besprechungen werden in nächster Zeit zur Errichtung einer solchen Sektion führen.

Luftgewehre: Die Taten verschiedener Jugendlicher und Erwachsener zwangen die Liga eine Eingabe an das Unterrichtsministerium, die Polizei und die Direktion der Forstverwaltung zu richten,

in der wir die Machenschaften im Abschießen der Vögel aufzeigten. Diese Aktion wurde von dem St. Hubertus Verein unterstützt. Als Erfolg darf die amtliche Mitteilung des Herrn Unterrichtsministers genannt werden, die in den Tageszeitungen, in der Zeitschrift »Courrier de l'Ecole« veröffentlicht und durch Radio Luxemburg verbreitet wurde.

Filme: Ein kurzer Steifen über die Beringung des Wespenbussards bei Bettemburg wurde in 16mm aufgenommen, desweiteren nahm Hr. *Peltzer*, Esch, einen 8 mm Streifen auf.

Anfragen: Die Jagdzeiten, seitens des Wildfowl Research Bureau, London, über Anatidae und Charadriiformes angefordert, wurden mitgeteilt. — Anweisungen zum Bau von Nistkasten und Futterapparaten wurden erteilt.

Nistkasten: Ein Versuch mit neuartigem Material (Kork) durch Herrn *Vic. Wassenich*, Bettemburg, erbrachte ein gutes Resultat. Leider konnte die Nachfrage nach diesen neuartigen Höhlen nicht befriedigt werden. An Holznistkasten wurden eine Anzahl in das Lager in Bettemburg aufgenommen (verschiedene Modelle).

Rodungen: Es wird bedauert, daß keine gesetzliche Handhabe gegen das Roden der Hecken besteht und die Anfragen dementsprechend beschieden werden mußten.

Einladungen: Die Einladungen zu dem Ornithologischen Kongreß und der C.I.P.O.-Konferenz, beide in Finnland, konnten nicht angenommen werden. Ebenso blieb die Einladung zum Internationalen Naturschutzkongreß in Athen ohne Zusage. Eine Eingabe an das Ackerbauministerium um Entsenden eines Delegierten blieb unbeantwortet.

Mitgliederzahl: Sie beläuft sich auf 1180 Personen gegen 1150 im Jahre 1956. Die Mehrzahl derselben ist in den 10 Sektionen zusammengefaßt.

»Regulus«: Die Zeitschrift, die bis jetzt überall Anerkennung gefunden hat, erschien im verflossenen Jahr auf 150 Seiten, was ungefähr acht Nummern entspricht. (normal 6). Der Austausch wurde erweitert. Sie wird einstweilen an 62 in- und ausländische Institute usw. versandt. Ein erster Kontakt konnte mit der Saar aufgenommen werden.

Bibliothek: An neuen Büchern wurden angekauft: Makatsch, Vögel der Erde; Modert, Jagdgesetzkatechismus; Pfeifer, Taschenbuch für Vogelschutz; Schmitt, Wer singt denn da?; Stresemann, Die Entwicklung der Ornithologie; Melde, Mäusebussard; Toschi, Protezioni di Ucelli; Demandt, Greifvögel im Revier.

Exkursion: Dieser ornithologische Ausflug führte zu den lothringischen Weihern. Es nahmen 45 Personen daran teil.

Ornithologisches: Ohne diese Tätigkeit in allen Einzelheiten zu erwähnen, sei an die regelmäßigen Beobachtungen erinnert, die in der Zeitschrift erscheinen, hervorgehoben sei aber noch einmal die Beobachtung der Dreizehenmöwe, darunter ein Exemplar mit Halsband (Februar-März); die Brut der Türkentaube in Düdelingen; der neue Brutplatz des Flußregenpfeifers; die Brut des Wespenbussards bei Bettemburg; der starke Haubentaucherzug und die Aufstellung der Brutvogelverluste im Jahre 1956.

Richtlinien für 1958: Bestandesaufnahme bei Esch-Sauer (Fortsetzung); Ausbreitung der Türkentaube; Beobachtungsposten bei Froneyhof; Beobachterzusammenkünfte; Nachsuche nach dem Brutvorkommen der Zippammer. (Beifall).

Der Kassenbericht: schließt mit einem Defizit von rund 14.490,— Franken ab. An Einnahmen werden 82.700,— Franken an Ausgaben 97.190,— Franken genannt. Die Mehrausgaben wurden durch den Ausbau der Zeitschrift und den Ankauf eines kleinen Terrains bei Gasperich bedingt. Nach Anhören der Kassenrevisoren wird einstimmig Entlastung erteilt und dem Kassierer Herrn *Einsweiler* für seine genaue Arbeit gedankt.

Der Budgetvoranschlag: sieht erneut 10.000,— Franken Defizit vor. Es wird daraufhin angeregt den Beitrag zu erhöhen. Dieser Vorschlag findet jedoch keine Aufnahme. Es wird vielmehr angeregt alle Unkosten durch Aufnahme von Anzeigen zu begrenzen. (s. unter Verschiedenes.)

Die teilweise Neuwahl des Vorstandes erbringt keine Änderung, die austretenden Mitglieder, HH. Kayser R., Einsweiler A., Moris Jos, werden in ihren Ämtern bestätigt.

Ehrenabzeichen werden an die Mitglieder *Fischer Nic.*, Wormeldingen, Vorstandsmitglied und aktives Mitglied der dortigen Sektion; *Kirschenbilder*, Sanem, seit langer Zeit Mitglied und Förderer des Vogelschutzes in dieser Gegend und *Banella*, Saeul, ebenfalls langjähriges Mitglied und ehemaliger Verbandskonferenzler überreicht. (Starker Beifall).

Unter Verschiedenes bringt eine lebhafte Diskussion die Vitalität der Liga voll zur Geltung. Herr *Banella* schlägt vor, daß alles versucht werde in wenig kontaktierten Gegenden Versammlungen abzuhalten und wünscht, daß durch Anzeigen die Zeitschrift rentabler gestaltet werden könne. Spontan erklärt er sich bereit dabei mitzuhelfen und veranstaltet eine Sammlung im Saale, die 2150,— Franken ein-

bringt. (Starker Beifall). Nach einem Dankeswort an Herrn Banella glaubt der Sekretär, *H. Rinnen,* dennoch die Schwierigkeiten aufzeigen zu müssen, die sich aus dem Gesagten bis jetzt ergaben, er hofft jedoch, daß einige Gutgesinnte in diesen »verlassenen« Gegenden mit Unterstützung des Verbandes, vieles erreichen könnten. — Herr *Hulten M.,* bittet die Mitglieder es einmal bei der Quirlbildung mit künstlichem Laub zu versuchen und darüber zu berichten; desweiteren wünscht er eine Koordinierung und eine peinliche Genauigkeit bei den Beobachtungen, denn durch viele abgestimmte und genaue Beobachtungen würden die Erkenntnisse erst interessant und wissenschaftlich wertvoll. — Herr Sekretär *Rinnen,* teilt weiter mit, daß eine Anfrage an die Liga um Beteiligung an der Ausstellung Freizeit und Hobby seitens der Foire Internationale ergangen sei. Eine prinzipielle Zustimmung sei gegeben worden und er bittet die Versammlung beim Aufbau und der Aufsicht des Standes mitzuwirken. Durch die Teilnahme an dieser Ausstellung sei die Möglichkeit geboten Tausenden von Besuchern der Internationalen Messe unsere Wünsche vorzu führen, manche zum Basteln von Nistkasten, Futterapparaten usw. anzuregen und eventuell Neumitglieder zu gewinnen. (Die Messe dauert vom 24. Mai bis zum 7. Juni einschließlich und umfaßt neben dem Vogelschutzstande alle sonstigen Vereinigungen die Hobby und Freizeitgestaltung zu ihrer Tätigkeit zählen.) — Der ornithologische Ausflug wurde noch nicht festgelegt, es seien jedoch der Besuch anderer naher Weihergebiete oder eine Reise nach der Camargue vorgeschlagen worden. Näheres werde durch die Zeitschrift bekannt gegeben. — Durch einen Maschinendefekt konnte die 1. Nummer der Zeitschrift nicht zum fälligen Datum erscheinen. Seitens der Druckerei sei eine Neuaufmachung vorgeschlagen worden (Farbendruck), der im ersten Jahr kostenlos geliefert wird.

Naturschutz: Mit einem erneuten Hinweis auf fehlende gesetzliche Vorschriften, verwies er auf die berührte Frage der Rodungen usw. und teilte mit, daß die Société des Naturalistes ein Schreiben an die Deputiertenkammer gerichtet habe, in dem auf die Verabschiedung des Naturschutzprojektes Thilmany, aus dem Jahre 1930 gedrängt werde. Er wünscht, daß die Versammlung mit dem Vorstand einig gehe, sich diesem Wunsche anschließe und durch ein weiteres Schreiben an die Deputiertenkammer diesen Schritt unterstütze und gleichzeitig ihre Wünsche vorbringe. (Dieser Antrag wurde mit starkem Beifall aufgenommen, von Herrn *Molling,* Bettemburg, weiter erklärt und befürwortet.) — Ein erneuter Vorschlag von Herrn *Thill,* Luxemburg, durch Erhöhen des Beitrages das Budgetgleichgewicht herzustellen, wird nicht angenommen, wobei Herr Sekretär *Rinnen* daraufhinweist, daß der Beitrag von 40,— Franken nur ein Minimalbeitrag darstelle und von jedem Mitglied freiwillig überschritten werden

kann. — Hr. *Heuertz Marcel,* Direktor des Museums, Naturh. Abteilung und Präsident der Société des Naturalistes, dankt der Liga für die Unterstützung ihrer Eingabe zum Schaffen eines Naturschutzgesetzes und glaubt anschließend, daß durch die Mithilfe seines Institutes sich vielleicht einige Wünsche, z.B. Beringungsstation verwirklichen ließen, vorausgesetzt, daß die finanziellen Mittel es erlaubten. (Beifall).

Schluß der Sitzung um 17,15 Uhr. — Anschließend zeigt Hr. *Peltzer,* Esch-Alzette, drei von ihm aufgenommene Farbfilme (8 mm) über den Ausflug nach den lothringischen Weihern 1957, Aufnahmen am Nest des Wespenbussards und einen Besuch im Zoo von Antwerpen. Diese drei Filme finden bei der Versammlung eine sehr günstige Aufnahme. Herr Präsident *Kayser* hält darauf, ihm im Namen der Anwesenden, für seine Vorführung zu danken und glaubt in Zukunft noch weitere Filme dieser Art, in der gezeigten meisterlichen Aufnahme, bewundern zu können. *H. Rinnen*

Tätigkeitsberichte DER SEKTIONEN

Bettemburg

Präsident: E. Molling, 13, place de l'Eglise
Vize-Präsident: C. Pütz, 19, route de Mondorf
Sekretär: V. Wassenich, 52, rue Jacquinot
Kassierer: H. Weydert, route de Peppange
Beisitzende: R. Bicheler, 4, rue de la Montagne; W. Gall, 9 rue Adolphe; M. Hoffmann, route de Peppange; R. Neys, 13, rue Marie Adelaïde; Aug. Soyka, route de Luxembourg; J. Staedtgen, route de Peppange; M. Tholl, route de Peppange.

Mitgliederzahl: 234.

Kassenbestand: 3 578,30 Franken.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden sechs Vorstandssitzungen abgehalten.
Die Zahl der vereinseigenen Nistgeräte betrug insgesamt 139 Stück. Neben der Kontrolle und Reinigung wurden alle revisionsbedürftigen Kasten repariert und erhielten einen neuen Lackanstrich. Neuartige, von V. Wassenich angefertigte Nisthöhlen aus Korkbeton haben sich bestens bewährt, worüber im »Regulus« Nr. 5 ausführlich berichtet wurde. Für die Brutsaison 1958 ist ein Versuch mit Pfahlhöhlen geplant, die besonders für die kleinen Meisenarten gedacht sind und im »Parc Merveilleux« Aufstellung finden werden.

Wie alljährlich wurde die Winterfütterung an drei öffentlichen Futterstellen durchgeführt. Das benötigte Futter (insgesamt 3 Zentner) wurde uns in zuvor-

kommender und dankenswerter Weise von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt.

Eine Vernichtungsaktion gegen die nesträuberischen Elstern ergab den Abschuß von 8 Exemplaren. Für 1958 ist eine umfangreichere Aktion geplant.

In ornithologischer Hinsicht gelang es Herrn Gall die ersten Brutnachweise der Türkentaube für Luxemburg zu erbringen. Weiter gelang es Gall im Verein mit mehreren Mitarbeitern wertvolle brutbiologische Studien an einem Horste des Wespenbussards durchzuführen, deren Ergebnisse im »Regulus« Nr. 5 veröffentlicht wurden.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden insgesamt 350 Vögel verschiedener Arten durch W. Gall beringt.

V. Wassenich, Sekretär

Esch-Alzette

Präsident: René Kayser, pharmacien, 19, rue de l'Alzette
Sekretär-Kassierer: A. Einsweiler, 11, rue Sidney Thomas
Beisitzende: P. Thill, 12, rue Boltgen; S. Bontemps, 56, rue du Nord; F. Schrantz, 84, rue des Remparts; R. Peltzer, 5, place des Franciscains; M. Beniki, 12, rue des Martyrs; E. Simon, 39, rue de Luxembourg.

Unsere Sektion zählte 108 Mitglieder darunter 7 Jugendliche.

Vereinsvermögen am 1.1.1958: 6 400,— Franken.

Es wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten, eine Generalversammlung und eine Versammlung mit dem Verein »Amis de la Fleur«. Unser Ausflug führte uns nach Esch-Sauer zur Besichtigung der Barrage.

In den Parkanlagen und Friedhöfen wurden 24 neue Nisthöhlen durch die Stadtverwaltung aufgehängt. Auch wurde in diesen Anlagen die Winterfütterung sowie die Revision der Nisthöhlen ausgeführt. Bei der Winterfütterung wurden sehr wenig Meisen, desto mehr Spatzen, Stare und Buchfinken festgestellt. Einer Anregung des Vereins »Amis de la Fleur«, in Zukunft enger zusammen zu arbeiten, wurde gutgeheißen, da die Organisation Kleingärtner alles Interesse daran hat auch Vogelschutz zu betreiben.

Besten Dank unserer Stadtverwaltung für ihre rege Mitarbeit und das jährliche Subsid.

A. Einsweiler, Sekretär

Schifflingen

Präsident: Bastian Bernard, 52, rue d'Esch
Vize-Präsident: Madame Steinmetz Léonie, Val des Aulnes
Sekretär: Krein Joseph, 23, rue C. M. Spoo
Kassierer: Schmit Henri, 27, rue de la Forêt
Beisitzende: Felten Jacq., Val des Aulnes; Polfer Jean, 50, rue d'Esch; Savoini Alex, Val des Aulnes.

Mitglieder: (am 31.12.1957) 24, davon 1 Jugendlicher.

Gestorben ist ein Mitglied.

Kassenbestand: 1 114,— Franken.

Es fanden drei Vorstandssitzungen und eine Versammlung statt.

Die Generalversammlung wurde am 5.1.1958 abgehalten.

Im Spätherbst wurden 26 Nistkasten aufgehängt, die alle von unserer Sektion angefertigt wurden.

Im ganzen Ort wurde die Winterfütterung stark betrieben und sie stand, so weit als möglich, unter Beratung und Kontrolle der Sektion.

Ein Futterapparat war in Betrieb und wurde von der Sektion betreut.

An jedes Mitglied wurde gratis ein kg Hanf und 1 kg Sonnenblumen verteilt.

Dem Gemeinderat unsern besten Dank für das bewilligte Subsid von 2 000,— Fr.

Jos. Krein, Sekretär

Luxemburg

Präsident: Robert Dupont, Bâtiment des Gares, Place de la Gare
Vize-Präsident: P. Reuland, 52, avenue du 10 Septembre
Sekretär: H. Rinnen, 32, rue de la Forêt
Kassierer: Jos. Moris, 45, rue Ch. Colomb.
Mitglieder: Nic. Aust, 12, Boulevard Royal; Alfred Braun, Rollingergrund; Alphonse Beffort, rue de la Chapelle; Marcel Brillon, Bisserweg; Mich. Simon, 5, rue St. Hubert; René Schmitt, 17, rue Seimetz.

Mitglieder: 174, davon 10 Jugendliche.

Die Haupttätigkeit wurde auf das Kennenlernen der Vögel gelegt und zu diesem Zwecke mehrere Studienausflüge unternommen. Sie führten in den Stadtpark, die Umgebung von Kockelscheuer und Itzigersteg, (letzterer mit dem Volksbildungsverein Bonneweg). Die Beteiligung war unerwartet groß. Außerdem beteiligten sich verschiedene Mitglieder am Verbandsausflug nach den lothringischen Weihern. Herr Schmitt R. nahm eine Kontrolle der Nistkasten im Stadtpark vor, die am 3.3., 12.3. und 26.3. stattfand, an denen die Mitglieder Aust, Braun und Rinnen teilnahmen. Besetzt waren 1956 77 Kasten, leer 77, 15 wiesen Nestanfang auf, 1 Stück von Wespen besetzt. Eine Numerierung (und vielleicht spätere Farbberingung) sind vorgesehen. Die Winterfütterung im Stadtpark besorgte wie in den vergangenen Jahren Herr Stadtgärtner Beffort. Gelegentlich der Generalversammlung wurden Ehrenabzeichen verliehen an: HH. Alph. Beffort, Garnich Henri, Madame Eich, Fräulein Neu Josephine, Frl. Oster Thérèse, HH. Schiltz Emile und Rinnen Henri.

Kassenbestand: 1 860,— Franken.

H. Rinnen, Sekretär

Düdelingen

Präsident: Grimler J.-B., 3, rue Schiller;
Vize-Präsident: Jaeger Nic., rue des Champs;
Sekretär: Weber Michel, 28, rue St. Martin;
Kassierer: Genn J.-P., rue de Zoufftgen;

Mitglieder: Kreuter Mich., route de Hellange (Burange); Grimler Fr., rue de Zoufftgen; Printz J.-P., route de Budesberg; Hames J.-P., rue St. Martin; Mersch Nic., route de Kayl.

Mitgliederzahl: 151, (15 Jugendliche).

An Nistkasten hängen auf und wurden kontrolliert: Léih 46, Waldschule 10, Johannisberg 20, Ginsterberg 15, Farm 8, Weich 18, Sanatorium 14. — Durch die Gemeindeverwaltung wurden 57 neue aufgehängt und zwar: Kreuzberg 12, Bloklapp 25, Altersheim 4, Sanatorium 4, Waal 12. Gesamttotal: 188.
Sechs Futterapparate wurden durch die Sektion betreut. — In zuvorkommender Weise wurde uns das Futter durch die Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. — Mit bestem Dank wurde ein Subsid der ARBED-Verwaltung, sowie eine Unterstützung durch Frau Bassani Beltram vermerkt. — Im Berichtsjahr wurden 180 Vögel in 23 Arten beringt. — In vier Fällen mußte leider Bericht wegen Übertretens des Vogelschutzgesetzes erstattet werden. — An den 50 Jahrfeiern der Stadt Düdelingen war unsere Sektion gelegentlich der großen Ausstellungen beteiligt. Unsere Stände fanden allgemeine Beachtung dank der günstigen und geschickten Disposition. Es war die erste Schau dieser Art in Düdelingen, in der, neben praktischem Nistgerät, der Vogelschutz, besonders der Greifvogelschutz angeregt wurde. Von dieser Stelle aus sei allen gedankt die zum Gelingen derselben beitrugen; besonderen Dank an Herr Brillon, Luxemburg, der uns seine Präparate, Greifvögel, zur Verfügung stellte.

Weber Mich., Sekretär.

Wormeldingen

Präsident: Schweich Henri; Sekretär: Linden Mathias;

Kassierer: Beckius Marcel; Mitglieder: Fischer Nic., Sadler Tony.

Mitglieder: 51.

Praktische Anweisungen und Arbeiten geben dem Jahr das Gepräge. Eine größere Anzahl Nistkasten konnten angefertigt werden und wurden aufgehängt. Die Kosten übernahm in entgegenkommender Weise die Gemeindeverwaltung, wofür herzlichen Dank. Verschiedene Versammlungen mit Filmvorführungen boten Erklärendes in Vogelschutz- und Vogelkundefragen. Die Winterfütterung wurde überall eifrig betrieben. In Vogelkunde seien die Beobachtungen an der Mosel erwähnt.

Linden M., Sekretär.

Biwer

Präsident: Hurt Gustav; Sekretär-Kassierer: Weydert Robert.

Mitglieder: 34 (davon 10 Jugendliche).

Kassenbestand: 1 480,— Franken.

In Rahmen unserer Möglichkeiten suchte die Sektion in Vogelschutz- und Vogelkunde zu wirken. Neben dem Schaffen von Nistgelegenheiten (Nistkasten), wurde für die Summe von 860,— Franken Futter zur Winterfütterung zur Verfügung gestellt. In einer Versammlung, in der kurz über Folklore und Vogelwelt referiert wurde, liefen 4 Dokumentarfilme. Mit Dank sei das Subsid in Höhe von 500,— Franken seitens der Gemeindeverwaltung verbucht.

Weydert Robert, Sekretär

Wellenstein

Mitgliederzahl: 25.

Im Jahre 1957 wurden vier Versammlungen und fünf Vorstandssitzungen abgehalten. Zum Kennenlernen der lokalen Vogelwelt wurde ein Studienausflug an die Mosel organisiert. — 20 Nistkasten wurden unter die Mitglieder verteilt. — Die Nistkastenkontrolle besorgte der Sekretär. — Seitens der Sektion wurde den Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern Futterhölzer und Futter zur Winterfütterung zur Verfügung gestellt. Nic. Frentz, Sekretär.

Kleine Mitteilungen

Störche in unserer Ortschaft!

Am 23. April in den frühen Morgenstunden hatte ich erstmals das Glück, zwei Störche in unserer Ortschaft zu beobachten und zu photographieren. Die beiden Vögel, die wahrscheinlich aus dem nahen Lothringen übergewechselt waren, sahen sich am Rande der Gander Futter suchend um und zogen nach ungefähr drei Stunden in Richtung Bettemburg-Peppingen davon.

Am 20. Mai, gegen 12,00 Uhr, konnte ich erneut zwei, über unserer Ortschaft, kreisende Störche beobachten, die ihre Kreise jedoch dann immer höher und höher zogen und endlich in Richtung Hagen (Lothringen) abdrehten.

R. J. Deny

Seltsames über Schleiereulen.

Vor einigen Wochen* hatte Hr. Brück aus Frisingen sich bei mir beklagt, über die sogenannten Schleiereulen, die ihm immer wieder die Jungtauben aus dem Taubenschlag töteten und anschließend teilweise verzehrten. Da ich jedoch aus Büchern sowie aus eigener Erfahrung zu wissen glaubte, daß die Schleiereule mit den Tauben stets friedlich zusammen lebten, wollte ich den Behauptungen von Herrn Brück anfangs keinen Glauben schenken. Ich deutete damals darauf hin, daß als Täter ein Raubtier in Frage käme.

In der zweiten Hälfte des Monats Aprils mußte ich jedoch feststellen, daß es keine Regel ohne Ausnahme gibt.

Abends gegen 10,00 Uhr, von einem Telephonanruf von Herrn Brück benachrichtigt, fuhr ich schnell zu dessen Wohnung, und konnte dort an Ort und Stelle zusehen, wie eine Schleiereule im Begriffe war, eine Taube zu töten. Ich fand im Taubenschlag auch noch eine getötete, halbverzehrte Jungtaube vor. Bei vorher benannten Tauben handelt es sich ausschließlich um Jungtiere, die zwar schon befiedert waren, wahrscheinlich aber noch nicht fliegen konnten. Die älteren Tauben hatten bei meiner Ankunft bereits den Schlag verlassen, was Herrn Brück zu seinem Anruf veranlaßt hatte.

Wahrscheinlich ist das seltsame Verhalten der Schleiereule auf die, in vergangenem Winter und in diesem Frühjahr eindeutig spürbare Knappheit von Mäusen, die bekanntlich die einzige Nahrung dieser selten gewordenen Greifvögel darstellen, zurück zu führen. R. J. Deny

*(Mitt. vom 22. Mai 1957)